

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleine Lyrische Gedichte**

**Weise, Christian Felix**

**Leipzig, 1772**

Aufmunterung zur Freude an einem Frühlingstage.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-218**



Ihr kleiner art'ger Fuß schlägt wechsels-  
weis die Erde,  
Der stampfet jetzt, wenn jener spielend schwebt:  
Indeß Vulkan den Arm mit grimmiger  
Geberde  
Nebst seiner Schaar an Ambos mächtig hebt.

Ist laß uns um das Haupt die grüne  
Myrthe Schlingen  
Und Blumen halb erst aufgeblüht,  
Ein junges Lamm dem Pan im Hayn zum  
Opfer bringen,  
Durch den das Licht der Sonne sparsam sieht.

Es klopfet der bleiche Tod an Hütten und  
an Schlösser:  
O Wären wir stets seinem Zuruf treu!  
Damit die Rechnung nicht von unsrer Hoff-  
nung größer,  
Als unser's Ziels sehr kurze Summe sey.  
Freund,



Freund, mitten in dem Glanz von dei-  
nen besten Freuden,  
Ja Freund, auch Dir droht bald des Todes  
Nacht;  
Und dieser Tag heißt Dich vielleicht am  
Abend scheiden,  
Von welchem Dich der Morgen angelacht.

Dann wird nicht mehr dein Haupt mit  
Rosen sich bekronen,  
Du wirst nicht mehr des Schmaußes Kö-  
nig seyn!  
Und sie, der Schönen Reid, des Jünglings  
Wunsch und Sehnen,  
Ach! Chloe selbst, wird dich nicht mehr erfreun!